

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 54 (1936)
Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13. März
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 mars
1936

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N^o 61

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600
Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Anzeigen-Regie: *Publicitas A. G.* — *Insertionspreis*: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.600
Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: *Publicitas S.A.* — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 61

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Emprunt fédéral de 1936.
Zahlungsverkehr mit Deutschland. — Trafic des paiements avec l'Allemagne.
20 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel, 1916—1936.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 424.24, d. d. Marbach, den 9. Februar 1815, Bd. 1, Nr. 223, revidiert 17. Januar 1851; ursprünglicher Gläubiger: Jgfr. Elisabetha Kobelt, Vogt Hans, Jakob Kobelt, Marbach; ursprünglicher Schuldner: Hans Ulrich Kobelt, Wagner, Marbach; heutiger Pfandinhaber: Erbgemeinschaft des Kobelt Emil, a. Gemeinderatsschreiber, sel., in Marbach; letzte Gläubigerin: Fr. Kobelt Rosina, Alexanders, Feld, Marbach.
2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 700, d. d. Eichberg 7. August 1900, Band 6, Nr. 179; ursprünglicher Gläubiger: Haltinner Johs., Tomashanes, Süsswinkel, Eichberg; ursprünglicher Schuldner und jetziger Pfandinhaber: Haltinner Ulrich, Landwirt, Tomashanes, Süsswinkel, Eichberg.
3. Inhaberschuldbrief von Fr. 25,000, d. d. Altstätten, den 1. Mai 1922, Pfandprotokoll Bd. 38, Nr. 31; Schuldner: Kloster Maria Hilf, Klaus, Altstätten.

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist von dieser Anskündigung an, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung derselben erfolgt. (W 106³)

Marbach, den 10. März 1936.

Bezirksgerichtspräsidium Oberbenthal.

Friedrich Maurer, Sommatweg, in Münsingen, schuldet der Wohnkultur in Zürich laut Schuldbrief vom 21. Juni 1935, Belege II, Nr. 1661, ein Kapital von Fr. 6000, haftend auf seiner Besizung am Sommatweg, Grundstück Nr. 1393 in Münsingen. Dieser Schuldbrief ist verloren gegangen, und es wird dessen Amortisation verlangt.

Gemäss Art. 849 ff. O. R. und 870 Z. G. B. wird hiermit der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes aufgefordert, solchen binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 103³)

Schlosswil, den 9. März 1936.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen:
Aekermann.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 148271 per Fr. 2000.— (3½ %) vom 14. November 1932, der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, auf den Inhaber lautend, mit den Coupons per 1. Mai 1936 und folgende, wird hierdurch aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 449³)

Solothurn, den 12. November 1935.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Die Mäntel zu den Aktien-Nrn. 981, 982, 1020, 1021, 1359 und 1360 der Zuger Kantonalbank in Zug werden vermisst.

Die Inhaber derselben werden hiermit aufgefordert, die Titel innerhalb von 3 Jahren vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, d. h. bis zum 17. März 1937 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 92¹)

Zug, den 12. März 1934.

Kanzlei des Kantonsgerichtes Zug.

Le détenteur inconnu des 15 actions, au porteur, de 200 fr. chacune, de la Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Vevey & Cham, n^{os} 175816 à 175820 et 117181 à 117190, avec coupons annexés, est sommé

de les produire au greffe du Tribunal de Vevey dans un délai de 3 ans dès la première publication, à quel défaut elle seront annulées. (W 107³)

Vevey, 12 mars 1936.

Le président du Tribunal:

Paschoud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigungen. 1. Der im S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568 publizierte Uebergang von Aktiven und Passiven der nunmehr erloschenen Firma A. Futterknecht, in Zürich 1, an die Firma « Karl Futterknecht », in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568), hat nicht stattgefunden.

2. Die Firma Karl Futterknecht, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568), hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « A. Futterknecht », in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1936, Seite 568) nicht übernommen.

1936. 21. Februar. Die Firma Albert Singer « Cinéma Français Palace », in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1933, Seite 1822), wird abgeändert auf Albert Singer, Studio de Paris. Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur Kino-Betrieb.

Handelsgeschäfte, Beteiligungen usw. — 7. März. Die auf Grund der Statuten vom 18. September 1930 seit 26. September 1930 mit Sitz in Chur im Handelsregister des Kantons Graubünden eingetragene Ageka A.-G. (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3010) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1936 in Revision von § 1 der Statuten den Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Ihr Zweck ist die Durchführung von Handelsgeschäften jeglicher Art, sowie die Beteiligung an kaufmännischen und industriellen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich. Geschäftslokal: Theaterstrasse 16, in Zürich 1 (eigene Bureaux).

Silberwaren, elektrische Apparate usw. — 10. März. Unter der Firma Ulvir Vertriebs-A.-G., hat sich, mit Sitz in Zürich am 21. Februar 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Vertrieb von Ultra-violet-Bestrahlungs-Apparaten, sowie der Vertrieb anderer elektrischer Apparate und der Handel in Silberwaren, die Uebernahme von Vertretungen für den Vertrieb dieser Waren und die Tätigkeit aller mit vorgenanntem Zweck direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000; es ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 250. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl von der Generalversammlung bestimmt wird, besteht gegenwärtig einzig aus Rudolf Merlitschek, dipl. Bücherrevisor und Treuhänder, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mainaustrasse 32, in Zürich 8 (Bureau von R. Merlitschek).

10. März. **Industriewerk A. G.**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1933, Seite 1764). Diese Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung vom 22. Februar 1936 durch Ausgabe von 70 Namenaktien zu Fr. 500, ihr Aktienkapital von bisher Fr. 25,000 auf Fr. 60,000 erhöht und sich neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von Industrieprodukten aller Art auf elektro-thermischem Wege. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehmungen zu beteiligen, solche zu erwerben oder zu gründen. Sie ist berechtigt, Patente und Lizenzen, die mit ihren Fabrikationszweigen in Zusammenhang stehen, zu erwerben und zu verwerten. Die Gesellschaft ist befugt, für ihre Zwecke Liegenschaften zu erwerben, zu veräußern, zu verpachten oder zu pachten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft wird rechtsgültig vertreten durch Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus Otto Lehnerr, Notar, von Wimmis, in Aarwangen, Präsident (neu); Walter Stuber-Hochuli, in Binningen (bisher), und Werner Ott, Kaufmann, von Bischofszell, in Luzern (neu). Die beiden Letztgenannten, sowie Peter Bruder, Kaufmann, von Lauperswil und Teuffenthal, in Langenthal, bilden die Geschäftsleitung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Die Einzelunterschrift von Walter Stuber-Hochuli ist damit erloschen.

10. März. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 220 vom 20. September 1935, Seite 2346). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden Dr. Henry Bodmer, Privatier, von und in Zürich, ohne Unterschrift. Ferner wurden ernannt Emil Graf, bisher stellvertretender Direktor, zum Direktor; Alfred Brenner, Adolf Ceriani und Julius Reutter, bisher Vizedirektoren, zu stellvertretenden Direktoren; Arthur Chaffard, bisher Prokurist, zum Vizedirektor. Zum Vizedirektor wurde ferner ernannt Dr. Albert Linder, von und in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen der Gesellschaft.

10. März. Spinnerlei Letten Aktiengesellschaft, in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1928, Seite 1894). Die Unterschrift von Albert Gut ist erloschen. Neu wurde Kollektivprokura erteilt an Rolf Habisreutinger, von Hosenrueck (Thurgau), in Flawil (St. Gallen), und an Hans Kunz, von Zürich, in Pfyn (Thurgau). Die beiden Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

10. März. Milchlieferungsgenossenschaft Thalheim a. d. Thur, in Thalheim a. d. Thur (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1932, Seite 673). Jakob Epprecht ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Otto Schleuss, bisher Aktuar, ist nun Präsident. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Fritz Gutknecht, Landwirt, von und in Thalheim a. d. Thur. Präsident und Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift.

Speisefette usw. — 10. März. In die Kollektivgesellschaft H. Vetsch Sohn & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2857), Fabrikation von und Handel in Speisefetten usw., ist als weiterer Gesellschafter eingetreten Ernst Frischnegg, von Herisau, in Zürich 11. Er führt die Firmaunterschrift kollektiv mit je einem der übrigen Gesellschafter.

Restaurant. — 10. März. Die Firma Frau Emilie Waespi, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 13. Juli 1931, Seite 1530), Restaurationsbetrieb, verzeigt als neues Geschäftslokal Limmatstrasse 273, zum Roggenhof, in Zürich 5. Die Inhaberin wohnt nunmehr in Zürich 5.

Reklameunternehmungen. — 10. März. Die Firma Robert Hofmann, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 201 vom 31. August 1931, Seite 1886), Reklameunternehmungen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Kronenstrasse 45, in Zürich 6.

10. März. Die SIEBA Gesellschaft für Siedelungsbauten, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1935, Seite 1605), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Tödistrasse 47, in Zürich 2.

10. März. «DIANA» Institut für Schönheits- und Körperpflege A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1934, Seite 3543). Dr. med. Ernst Felber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. — 10. März. Inhaber der Firma Karl Bergmann, in Zürich 7, ist Karl Bergmann-Baumann, von Zürich, in Zollikon. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau Bertha geb. Baumann besteht vertragliche Gütertrennung. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. Bergstrasse 140.

Metzgerei. — 10. März. Inhaber der Firma Hans König, in Dübendorf, ist Hans König, von Wiggiswil (Bern), in Dübendorf. Metzgerei und Wursterei. Bahnhofstrasse 5.

Fach- und Fortbildungsbücher. — 10. März. Die Firma Arthur Heinzmann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1934, Seite 3019), Vertrieb neuzeitlicher Fach- und Fortbildungsbücher, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Müllerei — 10. März. Die Firma Robert Zwiggli, in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1927, Seite 1635), Müllerei, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Café. — 1936. 9. März. Inhaberin der Firma Frau Zimmermann, in Bern, ist Johanna Frieda Zimmermann geb. Scheidegger, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Ernst Zimmermann, von Wohlen b. Bern, in Bern. Der Ehemann erteilt zum Geschäftsbetriebe seiner Ehefrau seine Zustimmung gemäss Art. 167 Z. G. B. Betrieb des Café zum Mühlerad. Gerbergasse 4.

Café. — 9. März. Inhaberin der Firma Elise Rufer, in Bern, ist Elise Rufer geb. Frutiger, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Fritz Rufer, von Münchenbuchsee, in Bern, welcher zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung gibt, gemäss Art. 167 Z. G. B. Betrieb des Café Kesslergasse 30, in Bern.

Elektro- und feinmechanische Apparate. — 9. März. Inhaber der Firma E. Otto Bär, in Bern, ist Ernst Otto Bär, von Klein-Andelfingen, in Bern. Werkstätte für elektro- und feinmechanische Apparate (Spezialität in Limnigraphen, Signaluhren und Geschwindigkeitsmessern). Fischer-mätteliweg 18.

Radio-Apparate usw. — 10. März. Die Einzelfirma Walter Lanz, in Bern, Handel in Radio-Apparaten, Einzelteilen, Reparaturen usw. (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1934, Seite 3318), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen gestrichen.

10. März. Die seit dem 17. Januar 1933 im Handelsregister von Thun (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1933, Seite 190) eingetragene Firma Immobiliengenossenschaft Chartreuse, mit bisherigem Sitz in Hilterfingen, hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Februar 1936 den Sitz nach Bern verlegt. Die Genossenschaft bezweckt den Ankauf und Verkauf der Schlossbesitzung Chartreuse in der Gemeinde Hilterfingen und die Verwaltung der Liegenschaft, sowie deren Parzellierung und Liquidation, die Anlage von Strassen und Wegen, die Erstellung von Gebäuden, den Abschluss von Kauf-, Pacht- und Mietverträgen, sowie überhaupt die Vornahme aller Rechtshandlungen, welche mit der Verwertung und Verwaltung der Schlossbesitzung Chartreuse zusammenhängen. Die Statuten datieren vom 12. Januar 1933. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vor-

stand und Aufnahme durch die Hauptversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilchein von je Fr. 1000 zu erwerben. Die Anteilcheine lauten auf den Namen und können nur an bereits aufgenommene Mitglieder abgetreten werden. Der Austritt erfolgt durch Kündigung, welche jeweils sechs Monate vor Abschluss des Rechnungsjahres an den Vorstand zu richten ist, oder durch Ausschluss. Die im Besitze des austretenden Mitgliedes befindlichen Anteilcheine sind gegen Rückerstattung des innern Wertes der Genossenschaft zurückzugeben. Ausgeschlossene und ausgetretene Genossenschafter verlieren alle Rechte an das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Mitgliedes treten an seine Stelle seine Erben oder Rechtsnachfolger. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Dezember, soweit die Hauptversammlung nicht andere Rechnungsperioden beschliesst. Abrechnung und der Geschäftsbericht sind jeweils innert 2 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres der Hauptversammlung vorzulegen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, welcher aus 2—3 Mitgliedern besteht. Der letztere besteht aus Präsident, Vizepräsident und Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident-Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus Oskar Affolter, von Niedergerlafingen, Baumeister, in der Felsenau b. Bern, Präsident, und dessen Ehefrau Anna Affolter geb. Stehlik, Vizepräsident, zugleich Sekretärin. Geschäftsdomizil: Fahrstrasse 40, Felsenau (Bern).

Warenhaus. — 10. März. Brann A. G., Warenhaus, mit Hauptsitz in Zürich und diversen Zweigniederlassungen, wovon eine in Bern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1935, Seite 1302). Direktor Fritz Bachenheimer ist nun Bürger von Sisikon (Uri) und Prokurist Norbert Kaufmann ist nun Bürger von Stein (St. Gallen). Die Prokura von Arthur Trampler ist erloschen.

Bureau de Moutier

Epicerie, mercerie. — 10. März. Le chef de la raison individuelle Georges Hering, à Moutier, est Georges Hering, originaire de Selceute, domicilié à Moutier. Epicerie, mercerie.

Boucherie, charcuterie. — 10. März. Le chef de la raison individuelle Paul Mosimann-Neuenschwander, à Moutier, est Paul Mosimann, originaire de Sumiswald, domicilié à Moutier. Boucherie, charcuterie.

Glarus — Glaris — Glarona

1936. 9. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Kredit- & Industriebank, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1929, Seite 2464; und Nr. 160 vom 12. Juli 1935, Seite 1798), ist das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Max Brugger zum Präsidenten ernannt worden. Der bisherige Präsident Dr. Alfred Wieland verbleibt im Verwaltungsrat.

9. März. Fürsorgestiftung der Brauerei Erlen A. G., in Glarus (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1935, Seite 654, und Nr. 304 vom 28. Dezember 1935, Seite 3182). Dem Stiftungsrat gehören ausser den bisherigen Mitgliedern neu an: Josef Schmid-Lütsch, Fabrikant, von und in Glarus; Dr. Friedrich Staub, Direktor, von Glarus, in Bern; Niklaus Staub, Direktor, von Glarus, nun in Mollis, und Hans J. Staub, Direktor, von und in Glarus. Jean Leuzinger-Fischer ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

9. März. Die Brauerei Erlen A. G., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, Seite 34, und Nr. 304 vom 28. Dezember 1935, Seite 3182). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 15. Februar 1936 ihre Statuten teilweise abgeändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt wie bisher Fr. 200,000. Die bisherigen 400 Inhaberaktien zu Fr. 500 sind in Namenaktien umgewandelt worden. Dieselben sind voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist Jean Leuzinger-Fischer ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Josef Schmid-Lütsch, Fabrikant, von und in Glarus, ohne Unterschrift; Niklaus Staub, Direktor, von Glarus, nun in Mollis; Hans J. Staub, Direktor, von und in Glarus, und Dr. Friedrich Staub, Direktor, von Glarus, in Bern (ohne Unterschrift). Die beiden Direktoren Niklaus Staub und Hans J. Staub führen wie bisher Kollektivunterschrift unter sich oder mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

9. März. Ringschieber-Motor-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Mai 1934, Seite 1307, und Nr. 253 vom 29. Oktober 1935, Seite 2660). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Nils Frenne, Zivilingenieur, schwedischer Staatsangehöriger, in Djuerholm (Schweden); Baron Fernand de Seroux, Industrieller, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Dr. Otto Schuppisser, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, und Dr. Ludwig Gutstein, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Die Unterschriftsberechtigung ist wie folgt geregelt worden: a) die Verwaltungsräte Dr. Emil Guggenheim, Dr. Ludwig Gutstein und Dr. Otto Schuppisser führen unter sich Kollektivunterschrift je zu zweien; b) die Verwaltungsräte Dr. Ferdinand Fuels, Dr. Ludwig Gutstein und Dr. Otto Schuppisser führen Kollektivunterschrift je zu zweien; c) Nils Frenne, Baron Fernand de Seroux und Geschäftsführer Achille F. Boitel führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Kollektivunterschriften von zwei Zeichnungsberechtigten, die nicht zusammen in der gleichen Gruppe, d. h. entweder zusammen unter lit. a oder b oder c aufgeführt sind, genügen nicht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

Viehhandel. — 1936. 11. März. Die von der Einzelfirma Glanzmann-Schmeller, in Biberist (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1935, Seite 1678), an Ernst Glanzmann erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Ferramenta, chincaglieria, articoli di sport. — 1936. 19 febbraio. Enrico Lardi, di ed in Poschiavo, Tranquillo Pola, di ed in Campocologno, Guglielmo Marty, di Malans, in Poschiavo, e la ditta «Pozy & Semadeni», a Poschiavo, hanno costituito sotto la firma Lardi & Cie., in Poschiavo, una società in accomandita, che ha incominciata col 1° dicembre 1935. Soci illimitatamente responsabile sono Enrico Lardi, Tranquillo Pola e Guglielmo Marty. Accomandante colla somma di fr. 10,000 è la ditta

Pozzy & Scmadeni. Firmano singolarmente per la società i soci Enrico Lardi e Tranquillo Pola. Commercio in ferramenta, chincaglieria ed articoli di sport. Casa n° 166.

Aargau — Argovie — Argovia

1936. 29. Februar. Unter der Firma **Braunvieh-Zuchtgenossenschaft Bergdietikon und Umgebung** besteht mit Sitz in Bergdietikon auf unbestimmte Dauer aus Landwirten von Bergdietikon und Umgebung eine Genossenschaft zum Zwecke reiner Nachzucht von Braunvieh. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch den Ankauf von rassenreinen, prämierten Zuchtstieren, durch die Auswahl von vorzüglichen weiblichen Zuchtstieren und durch genaue Zuchtbuchführung. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 20. September 1935 angenommen worden. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Unterzeichnung der Statuten und den Erwerb wenigstens eines Anteilscheines. Der Vorstand beschliesst über die Aufnahme neuer Mitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod ohne direkte Nachkommen und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Bei freiwilligem Austritt, Tod oder Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Hat diese Passiven statt Aktiven, so hat derselbe als Austrittsgeld dasjenige Betreffende zu zahlen, welches dem Betrage des Passivüberschusses geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt. Diejenigen Mitglieder, welche mehr als einen Anteilschein besitzen, haben bei Austritt, Tod oder Ausschluss bloss das zu fordern, was sie über den ersten Anteilschein hinaus einbezahlt. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter. Die Höhe der Anteilscheine ist festgesetzt auf Fr. 20, davon werden Fr. 10 einbezahlt. Nach Bedürfnis kann die Genossenschaftsversammlung später weitere Einzahlungen beschliessen. Die Anteilscheine sind unverzinslich, unteilbar und nur übertragbar durch Vermittlung der Genossenschaft. Sie lauten auf den Namen der Genossenschafter, tragen eine mit dem Verzeichnis übereinstimmende Nummer und die Höhe der Einzahlungen; b) durch die Jahresbeiträge der Mitglieder (Sprunggeld); c) durch Prämien und Staatsbeiträge; d) durch Bussen; e) durch allfällige Anleihen. Die Bestimmung des Jahresbeitrages (Sprunggeld) der Mitglieder ist gemäss § 17 der Statuten Sache des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern (inklusive Zuchtbuchführer); c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident ist Otto Steiner, von Walterswil (Bern); Vizepräsident und Kassier: Arnold Boll, von Bergdietikon; Aktuar und Zuchtbuchführer: Ernst Schärer, von Oberurdorf; alle sind Landwirte und wohnhaft in Bergdietikon.

Obstbranntwein. — 10. März. Die Firma **Josef Fridolin Schreiber**, Herstellung und Verkauf von Obstbranntwein, in Wegenstetten (S. H. A. B. 1919, Seite 2135), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Manufakturwaren, Bonneterie, Mercerie usw. — 10. März. Inhaber der Firma **Alois Steffen**, in Dättwil, ist Alois Steffen, von Flihli (Luzern), in Dättwil. Manufaktur-, Bonneterie-, Mercerie- und Strickwaren. Langacker.

Plastische Kunstgewerbeartikel usw. — 10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kienzli & Co.**, plastische Kunstgewerbeartikel «MEFA» und Mannequinfabrikation, in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1935, Seite 3059), wird infolge Konkurseröffnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

10. März. **Darlehenskasse Schmiedrued**, Genossenschaft, mit Sitz in Schmiedrued (S. H. A. B. 1928, Seite 2285). Aus dem Vorstände ist ausgeschieden Ernst Maurer, Vizepräsident. Seine Unterschrift ist damit erloschen. An Stelle des Genannten ist neu als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Hans Dätwyler, Landwirt, von Staffelbach, in Schmiedrued. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar, kollektiv je zu zweien.

Bau- und chemisch-technische Produkte. — 10. März. Inhaber der Firma **Adolf Schneider**, in Suhr, ist Adolf Schneider, von und in Suhr. Handel in Bau- und chemisch-technischen Produkten. Steinfeldstrasse 451.

Spezereien, Mercerie, Bonneterie. — 10. März. Die Firma **Gottfried Wildi**, Spezereien, Mercerie und Bonneterie, in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. 1906, Seite 1579), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Berta Wildi, von und in Wohlen (Aargau); Elisa Wildi, von und in Wohlen (Aargau); Stefanie Wildi, von und in Wohlen (Aargau); Leo Wildi, von Wohlen (Aargau), in London; Erna Meyer-Wildi, von Wohlen (Aargau), in Zürich, letztere mit Zustimmung ihres Ehemannes Kurt Meyer, und Oskar Wildi, von und in Wohlen (Aargau), letzterer, weil minderjährig, vertreten durch seinen Vormund, Berta Wildi, obgenannt, haben unter der Firma **G. Wildi-Meyer Erben**, in Wohlen (Aargau) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. August 1932 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist einzig Berta Wildi befugt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-firma «Gottfried Wildi». Die Vormundschaftsbehörde von Wohlen (Aargau) hat im Sinne von Art. 421 Z. G. B. und das Bezirksamt Bremgarten hat als vormundschaftliche Aufsichtsbehörde I. Instanz gemäss Art. 422, Ziff. 3, Z. G. B. die Zustimmung erteilt. Handlung in Spezerei-, Mercerie- und Bonneteriewaren. Friedhofstrasse 185.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1936. 6. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektrizitäts-korporation Niederaach**, in Niederaach, Gemeinde Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1919, Seite 270), hat sich infolge des Beschlusses ihrer Generalversammlung vom 15. September 1935 und der vom Grossen Rat am 26. November 1935 genehmigten Zuteilung des Weilers Niederaach

an die Ortsgemeinde Oberaach aufgelöst. Die Aktiven wurden der Ortsgemeinde Oberaach überwiesen. Passiven sind keine vorhanden. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1936. 2. marzo. Sotto la ragione **Peli e Feltri per Cappelli S. A.**, si è costituita con sede in Mendrisio e per tempo indeterminato una società anonima avente per iscopo la lavorazione e la vendita di peli e feltri per cappelli. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 4 febbraio 1936. Il capitale sociale è di fr. 5000, suddiviso in 10 azioni nominative da fr. 500 cadauna. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale del cantone Ticino. La gestione degli affari sociali e la rappresentanza della società di fronte ai terzi sono affidate a scelta dell'assemblea ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione di 3 membri. Per il primo esercizio venne nominato amministratore unico Giovanni Tettamanti, spedizioniere, da Morbio Inferiore, suo domicilio, con diritto alla firma sociale. La società ha la sua sede in Mendrisio, Via Vesica, ex Campo Sportivo, casa Angelo Travaini, ove è installata la fabbrica.

Essenze distillate. — 3. marzo. Sotto la ragione **Olealor S. A.**, si è costituita con sede in Capolago e per tempo indeterminato una società anonima avente per iscopo la fabbricazione di essenze distillate e commercio con questi prodotti. Gli statuti portano la data del 10 febbraio 1936. Il capitale sociale è di fr. 5000, suddiviso in 10 azioni nominative da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni prescritte dalla legge si faranno nel Foglio ufficiale cantonale. La società è rappresentata in confronto dei terzi dal consiglio di amministrazione, il quale si compone di 1 a 3 membri. Attualmente è unico amministratore Willy Schultes, farmacista, di Kammersrohr (Soletta), domiciliato a Lugano, con firma individuale. A gerente venne nominato Ernst Wilhelm Wolf, fu Giacobbe, di Francia, domiciliato a Riva S. Vitale, il quale firmerà collettivamente con Willy Schultes. Uffici della società a Capolago nella casa dott. Rossi.

Gené — Genève — Ginevra

1936. 6. mars. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 4 mars 1936, il a été constitué sous la dénomination **Société Immobilière Chemin de Grange-Bonnet N° 17**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction et la location de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de 30,000 fr., d'un immeuble sis à Chêne-Bougeries, chemin de Grange Bonnet n° 17, appartenant à Albert Meienhofer. Elle pourra s'intéresser à toutes affaires immobilières, commerciales ou industrielles se rapportant directement ou indirectement à son objet. Son siège est à Chêne-Bougeries. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à 6000 fr., divisé en 6 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Wilhelmine Meienhofer née Meier, sans profession, de Wuppenau (Thurgovie), à Genève, a été désignée comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Chemin de Grange Bonnet n° 17, chez l'administrateur.

Café, etc. — 9 mars. Le chef de la maison **Jean Schumacher**, à Genève, est Jean Schumacher, de Sulz (Argovie), domicilié à Genève. Café-brasserie-hôtel. Rue de Chantepoulet 21.

Café. — 9 mars. Le chef de la maison **Joséphine Sacco**, à Genève, est veuve Joséphine Sacco née Simond, de nationalité italienne, domiciliée à Genève. Exploitation d'un café. Rue des Vollandes 57.

Primeurs, etc. — 9 mars. Le chef de la maison **Hermann Polier**, à Genève, est Hermann-Albert Polier, de Frutigen (Berne), domicilié à Genève. Commerce de primeurs, épicerie, vins, liqueurs et charcuterie sèche. Rue de Carouge 29.

Café. — 9 mars. Le chef de la maison **Alexandre Roveyaz**, à Genève, est Alexandre Roveyaz, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Exploitation d'un café. Rue de Carouge 9.

Café. — 9 mars. Le chef de la maison **Mme Janet**, à Genève, est veuve Maria-Louisa Janet née Glatz, de Cormoret (Berne), domiciliée à Genève. Exploitation d'un café. Rue de Berne 7.

Régie, etc. — 9 mars. **Barraud et Grasset**, régie, ventes et achats d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1932, page 2595). L'associé John-Emile Grasset est actuellement domicilié à Mies (Vaud).

Films, etc. — 9 mars. **P. A. D.**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1933, page 2548). L'administrateur Armand Lévy, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Raymond Artus, fondé de pouvoirs est radié et ses pouvoirs éteints. A été nommé seul administrateur de la société, avec signature sociale individuelle Marcel Meylan, industriel, du Lieu et Bottens (Vaud), à Lausanne. Bureaux actuels de la société: Passage des Lions 6.

Brevets relatifs au chauffage par le sol. — 9 mars. Le chef de la maison **William Dériaz**, à Genève, est Charles-William-André Dériaz, de Cartigny, domicilié à Conches (Chêne-Bougeries), séparé de biens de Marguerite née Müller. Exploitation des brevets Dériaz relatifs au chauffage par le sol. Rue du Viens Collège 8.

9 mars. La **Société Mutuelle «Le Succès» (Erfolg-Verband)**, société coopérative ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 21 octobre 1922, page 2030, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Café-restaurant. — 9 mars. Le chef de la maison **Marie Pittet**, à Genève, est Mademoiselle Marie Pittet, de Le Crêt (Fribourg), domiciliée à Genève. Café-restaurant. Rue de la Terrasse 13.

Denrées coloniales, etc. — 9 mars. **Chaillet et Saltz**, commerce de denrées alimentaires, société en nom collectif ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1933, page 2524). La société est dissoute à partir du 1^{er} janvier 1936. Son actif et son passif, suivant bilan en date du 31 décembre 1935, ont été repris par la société «Chaillet et Saltz Société Anonyme», à Genève, ci-après inscrit. La raison «Chaillet et Saltz» est en conséquence radiée.

Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 29 février 1936, il a été constitué sous la raison sociale **Chaillet et Saltz Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet le commerce

de denrées coloniales et produits alimentaires en gros et notamment la reprise de l'actif et du passif et la continuation de l'exploitation de la société en nom collectif « Chaillet et Saltz » établie à Genève, rue Versonnex 10. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 120,000 francs, divisé en 120 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Louis-Théodore Chaillet et Charles-Auguste Saltz, négociants, à Genève, font apport à la société de leurs droits dans la société en nom collectif « Chaillet et Saltz » établie à Genève, selon bilan en date du 31 décembre 1935, annexé au procès-verbal de constitution, bilan accusant un actif de 720,895 fr. 29 et un passif de 624,895 fr. 29, soit un solde actif de 96,000 fr. En contrepassif de ces apports qui sont faits pour le prix de 96,000 fr., il est attribué aux apporteurs 96 actions de 1000 fr. chacune de la société, entièrement libérées. Conformément aux droits des apporteurs dans la société en nom collectif « Chaillet et Saltz » ces 96 actions sont réparties comme suit: 48 actions à L. Th. Chaillet, 48 actions à Ch. A. Saltz. En outre, Gernuain Bourgeois, à Genève, souscripteur de 16 actions de 1000 fr. a compensé ses 16 actions avec une créance de 16,000 fr., figurant au passif du bilan ci-dessus mentionné et Artur Porret, souscripteur de 8 actions de 1000 fr. a compensé ses 8 actions

avec une créance de 8000 fr., figurant au passif dudit bilan. Les publications auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres. Le conseil d'administration est composé de 2 membres: Louis-Théodore Chaillet, négociant, de et à Genève, président, et Charles-Auguste Saltz, négociant, de et à Genève, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Siège social: Rue Versonnex 10.

9 mars. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par M^e Julien Baumgartner, notaire, à Genève, le 6 mars 1936, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale de **Parbo, Parfumerie et Produits de Beauté S. A.**, dont le siège est à Genève et la durée indéterminée. La société a pour objet la fabrication, la vente et la représentation de tous produits de parfumerie et de beauté. Le capital social est de 1200 fr., divisé en 12 actions de 100 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. A été nommé seul administrateur de la société, avec signature sociale individuelle, Marcel Dallings, négociant, de et à Genève. Adresse de la société: Rue Philippe Plantamour 19.

Basler Handelsbank, Basel, Genf, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1935

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheck-Guthaben	23,559,800	72	Banken-Kreditoren auf Sicht	3,445,822	34
Coupons	854,862	15	Andere Banken-Kreditoren	25,182,155	10
Banken-Debitoren auf Sicht	6,449,508	91	Kreditoren:		
Andere Banken-Debitoren	25,879,617	59	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	12,556,751	14
Wechsel	Fr. 45,652,141.35		Kreditoren auf Zeit	34,382,388	24
abzügl. diskontierte eig. Akzpte.	19,948,556.60		Depositen- und Einlagehefte	13,788,917	78
Debitoren:			Kassaobligationen und Kassascheine	40,518,750	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	19,549,353	63	Obligationen-Anleihen	66,900,000	—
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung	21,075,854	51	Checks und kurzfristige Dispositionen	253,660	72
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	46,904,314	88	Tratten und Akzpte	Fr. 24,280,301.23	
davon gegen hypothek. Deckung	Fr. 6,896,435.01		hievon aus der Zirkulation zurück-		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	23,011,047	05	gezogen	20,015,639.14	4,264,662
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	33,091,019	14	Sonstige Passiven	2,042,267	91
davon gegen hypothek. Deckung	Fr. 1,645,704.37		Aktienkapital:		
Konto-Korrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentl.-rechtliche Körperschaften	6,484,375	—	im Umlauf: 139,500 Aktien à Fr. 500.—	69,750,000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	23,492,977	45	amortisiert: 10,500 Aktien à Fr. 500.—	5,250,000	—
Syndikatsbeteiligungen	9,569,415	45	Ordentlicher Reservefonds	7,500,000	—
Bankgebäude	11,000,000	—	Spezialreserve	Fr. 6,250,000.—	
Sonstige Aktiven	375,210	81	davon als Amortisationsreserve		
Gewinn- und Verlustkonto	9,834,433	28	gebunden	5,250,000.—	1,000,000
Kautionen	Fr. 22,428,077.51		Kautionen	Fr. 22,428,077.51	
	286,835,375	32	Indossemmentsverpflichtungen	—	
				286,835,375	32

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1935

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passiv-Zinsen	4,299,412	20	Saldovortrag vom Vorjahr	534,473	—
Obligationen-Zinsen	5,379,338	95	Aktiv-Zinsen	10,711,508	30
Kommissionen	113,028	15	Kommissionen	1,551,748	05
Bankbehörden und Personal	4,518,010	45	Ertrag des Wechselportefeuilles	2,415,142	85
Beitrag an die Pensionskasse	177,257	—	Ertrag der Wertschriften, der dauernden Beteiligungen und der Syndikatsbeteiligungen	2,096,277	78
Geschäfts- und Bureaukosten	1,012,968	24	Ertrag der Liegenschaften	259,680	51
Steuern und Abgaben	354,738	40	Verschiedenes	1,558,666	81
Rückstellungen und Abschreibungen auf Debitoren	985,027	20	Passiv-Saldo	9,834,433	28
Devisenausfall auf realisierten Auslandsforderungen	12,122,129	99			
	28,961,930	58			
			(A. G. 22)	28,961,930	58

Bank in Gossau (St. Gallen)

Bilanz per 31. Dezember 1935

(genehmigt von der Generalversammlung vom 20. Februar 1936)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	133,142	58	Banken-Kreditoren	60,237	48
Coupons	490	—	Konto-Korrent-Kreditoren	1,562,825	24
Banken-Debitoren	249,693	38	Sparkassa	5,361,146	47
Wechsel	104,546	—	Depositen	599,967	45
Konto-Korrent-Debitoren	1,249,101	53	Obligationen	7,388,000	—
Faustpfand	3,105,422	—	Dividenden	53,216	50
Bürgschaft	152,115	50	Konto für gemeinnützige Zwecke	20,000	—
Gemeinden und Korporationen	602,000	—	Tantiemen	6,785	35
Hypotheken	9,151,390	—	Vergabungen	1,500	—
Effekten	1,706,731	—	Rückstellungen	15,000	—
Bankgebäude	30,000	—	Aktienkapital	1,000,000	—
Mobilien	1	—	Reservefonds	575,000	—
Liegenschaften	18,000	—	Gewinn und Verlust	14,040	30
Ratazinsen	155,085	80			
	16,657,718	79		16,657,718	79

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	63,087	82	Saldo-Vortrag vom Jahre 1934	14,175	85
Passiv-Zinsen	541,343	12	Aktivzinsen 1935	699,666	64
Reingewinn pro 1935	109,411	55			
	713,842	49		713,842	49
			(A. G. 20)		

Etzelwerk A. G. Pfäffikon (Schwyz)

Bilanz am 30. September 1935

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital (20% von Fr. 20,000,000)	4,000,000	—	Aktienkapital (80% einbezahlt)	20,000,000	—
Bauforderungen	25,693,768	55	Obligationenkapital (4¼% Anleihe 1934)	10,000,000	—
Kassa	1,743	84	Bauvorschüsse:		
Postcheck	24,188	64	SBB/NOK	752,529	13
Banken	242,155	15	Kreditoren (Garantierückhalte)	689,929	05
Wertschriften	69,566	60	Obligationenzinsen:		
Debitoren (Vertragliche Anzahlungen für Maschinen und Druckrohrleitung)	1,524,871	65	Fällige Zinsen	7,586	25
Kautionen	Fr. 2,241,165.39		Pro Rata-Zinsen	106,250	—
	31,556,294	43	Kautionen	Fr. 2,241,165.39	
				31,556,294	43
			(A. G. 21)		

„Winterthur“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur
Bilanz auf 31. Dezember 1934

Aktiven			Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten, Wertschriften:	Aktienkapital oder Garantiekapital	10,000,000	—
28,245,761	25	Obligationen und Pfandbriefe.	Statutarische Reserve	1,750,000	—
12,600	—	Andere Wertschriften.	Uebrige Reserven:		
53,164,628	30	Grundpfandtitel.	Organisationsfonds	150,000	—
4,534,816	21	Darlehen und Vorauszahlungen auf Polieen.	Garantiereserve für Versicherungen in Frankreich und Belgien	23,192	02
731,200	—	Darlehen an Körperschaften.	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutshrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	7,200,000	—
1,693,672	35	Wechsel, Guthaben bei Banken, Posteheck, Kassa.	Technische Rücklagen:		
5,186,534	55	Guthaben aus Rückversicherungen.	Prämienreserve und Rentenübertrag	75,719,879	33
1,452,265	03	Gestundete Prämienraten.	Prämienübertrag	6,307,959	80
1,061,086	43	Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern.	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	81,551	69
683,179	57	Zinsen und Mieten.	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	699,169	28
273,198	81	Uebrige Aktiven und Debitoren.	Schuldverpflichtungen:		
		Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kautio oder Pfand gebunden Fr. 71,505,545.15.	Depositen, Kautionen und vorausbezahlte Prämien	1,392,792	37
		(V. G. 4)	Uebrige Passiven und Kreditoren	1,366,822	27
			Gewinnsaldo, nach Zuweisung von Fr. 2,249,699.98 an die Gewinnrücklage der Versicherten	347,575	74
105,038,942	50			105,038,942	50

Winterthur, 27. Juni 1935.

„Winterthur“ Lebensversicherungs-Gesellschaft,
 Der Direktor: Jester.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Emprunt fédéral de 1936

(Communiqué.) Le 1^{er} août prochain viendra à échéance le V^{me} Emprunt d'Electrification des Chemins de fer fédéraux émis en 1925 pour un montant de 175,000,000 fr. Ainsi qu'en a décidé le Conseil fédéral, le 3 mars courant, cet emprunt va être converti dès maintenant par l'émission d'un emprunt fédéral. A ce sujet, il y a lieu de tenir compte que les engagements des Chemins de fer fédéraux représentent une dette propre de la Confédération et que la responsabilité qui en résulte pour elle se trouve exprimée en suffisance dans les dispositions spéciales de l'arrêté fédéral concernant le programme financier. Du reste le projet d'assainissement des C. F. F., publié récemment, en est aussi la preuve.

Quant à la conversion, elle-même, sur le montant de 175,000,000 fr. qu'elle comporte, les banques contractantes ont pris ferme 100,000,000 fr., alors que le solde de 75,000,000 fr. leur a été offert en option. Le cours d'émission, aussi bien pour les demandes d'échange que pour les souscriptions en espèces à l'emprunt fédéral 4 %, à 11 ans d'échéance, est fixé à 93,65 % plus 0,60 % de timbre fédéral sur les obligations; les souscripteurs s'assurent ainsi un rendement de 4,65 %.

Pour le cas où le montant de l'emprunt à convertir ne serait pas entièrement couvert par les demandes d'échange et les souscriptions contre espèces, les banques se sont déclarées prêtes à accepter ferme des bons de caisse 3 % de la Confédération à 2 ans de terme, et cela jusqu'à concurrence de 75 millions de francs.

La liquidité dont fait preuve depuis un certain temps le marché de l'argent en Suisse, est attribuable pour une part à la constitution des fonds nécessaires au remboursement des bons de caisse des Chemins de fer français, pour un montant de 140 millions de francs suisses, arrivant à échéance le 15 mars courant. Comme aucune conversion n'est prévue pour ces bons de caisse, il n'est pas douteux que leurs porteurs en quête de nouveau placement trouveront opportune l'occasion qui leur est offerte de s'intéresser au présent emprunt fédéral.

61. 13. 3. 36.

Zahlungsverkehr mit Deutschland

(Mitgeteilt.) Wie festgestellt werden muss, werden bei der Ueberweisung von clearingpflichtigen Beträgen an deutsche Begünstigte gelegentlich immer noch unerlaubte Abzüge vorgenommen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle macht daher darauf aufmerksam, dass gemäss den geltenden Bestimmungen nur

Skonti, Rabatte, Retouren, Minderwerte, Inkassospesen, Umsatz-Rückvergütungen, Provisionen, Fracht- und Zollauslagen und eventuell weitere nach kaufmännischer Uebung abzugsberechtigete Spesen,

die mit dem betreffenden Import oder Geschäft in direktem Zusammenhang stehen, d. h. aus dem betreffenden individuellen Geschäft entstandene, direkte Gegenforderungen des schweizerischen Einzahlungspflichtigen gegenüber dem deutschen Gläubiger darstellen, in Abzug gebracht werden dürfen. Alle vom ursprünglichen Betrag der Verpflichtungen (Fakturabetrag) vorgenommenen Abzüge sind auf dem Einzahlungsmeldeformular aufzuführen und genau zu bezeichnen. Falls der verfügbare Raum auf dem Einzahlungsmeldeformular nicht genügen sollte, ist diesem eine Aufstellung auf einem separaten Blatt beizufügen.

Dagegen dürfen Provisionen zugunsten von Drittpersonen, sowie Provisionen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der bezahlten Lieferung stehen, Kartellprämien, Forderungen aus anderweitigen Lieferungsverhältnissen usw. nicht verrechnet werden. Der Abzug dieser wie aller sonstigen Gegenforderungen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, zulässig, an welche diesbezügliche Gesuche zu richten sind.

61. 13. 3. 36.

Trafic des paiements avec l'Allemagne

(Communiqué.) L'Office Suisse de Compensation constate que les remises payables au clearing en faveur de créanciers allemands subissent encore occasionnellement des déductions non autorisées. Il rend les intéressés attentifs au fait que selon les dispositions en vigueur, seules les déductions pour

escomptes, rabais, retours, moins-value, frais d'encaissement, bonifications sur le chiffre d'affaires, commissions, frais de transport et de douane et éventuellement d'autres menus frais courants dans le commerce,

en relation directe avec l'importation ou avec l'affaire en question, c'est-à-dire des contre-engagements du créancier allemand envers le payant suisse provenant de l'opération respective, sont autorisées. Il convient d'indiquer et de détailler exactement sur l'avis de versement toutes les sommes déduites du montant originnaire des engagements (montant de la facture). A défaut de place sur l'avis de versement, on joindra un bordereau à ce dernier.

Par contre, ne pourront être déduites qu'avec le consentement formel de l'Office Suisse de Compensation les commissions en faveur de tiers

personnes, les commissions qui ne sont pas en relation directe avec la livraison payée, les primes de cartels, les créances résultant d'autres relations commerciales, ainsi que toute autre créance. Les demandes d'autorisation devront être adressées à l'Office Suisse de Compensation, Börsenstrasse 26, à Zurich.

61. 13. 3. 36.

20 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel, 1916—1936

(Mitgeteilt.) Die gewaltsamen Eingriffe des Weltkrieges in das Gefüge und Getriebe der Gütererzeugung und Gütervermittlung zwangen auch die Schweiz, sich im Wirtschaftsleben umzustellen. So kamen die führenden Männer von Gewerbe, Industrie, Handel und Verkehr in der Schweiz mitten im Weltkriege dazu, vom Begriffe der alten Ausstellungen und Warenmessen abzugehen und in Anpassung an die ganz veränderten Absatzverhältnisse den

neuen Weg der Mustermesse

zu beschreiten als eines der neuzeitlichen Mittel, durch lebendige, gemeinsame Arbeit und Zusammenfassung der Wirtschaftsenergien der Förderung der Produktion und des Absatzes zu dienen.

Es erstand die Schweizer Mustermesse als eine landeswirtschaftliche Schöpfung grossen Stils, als die

Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Kräfte des Landes

als Ausdruck der unverminderten Lebenskraft und des ungeheuren Lebensmutes unserer heimischen Wirtschaft. Ihrem ganzen Wesen entsprechend konnte eine solche Zusammenfassung nicht einmalig bleiben, sondern musste notwendigerweise dazu drängen, in der gegebenen und besten Form der Mustermesse sich für die Zukunft zu verankern.

20 Jahre Schweizer Mustermesse bahnen der Voraussicht schweizerischer Wirtschaftsführer Recht gegeben. Das geht allein schon aus der

haupteilen Entwicklung der Mustermesse

hervor. Nach dem Brande der provisorischen Hallen entstanden in 12jähriger Arbeit auf 30,000 m² zusammenhängend überbauter Fläche 1 Hauptgebäude und 7 Messehallen mit einem Kostenaufwand von 12 Millionen Franken. Nach allgemeinem wie nach fachmännischem Urteil gehören diese Messebauten zu den schönsten und hestingerichteten Europas.

Die Treue des Schweizervolkes gegenüber der Mustermesse erhellt klar und eindeutig aus dem von Jahr zu Jahr stärkern

Anstieg von Beschiekung und Besuch

Heute wird die Schweizer Mustermesse von rund 1200 schweizerischen Ausstellern hebeschickt. An der letzten Mustermesse wurden 107,000 Einkauferkarten und 35,000 gewöhnliche Besucherkarten abgegeben. Dieser starke und kräftige Wille zur Bewahrung im Wirtschaftskampfe ist wiederum ein Beweis für die lebendige Kraft des Messgedankens. 17 fremde Staaten gewähren Fabrikpreismässigkeiten zum Besuche der Mustermesse und aus über 30 Staaten kommen jährlich Einkäufer und Besucher an die Mustermesse. Diese

wachsende Aufmerksamkeit des Auslandes

ist wiederum ein kräftiger Beweis dafür, dass die Schweizer Mustermesse wirklich zum festen und dauernden Mittelpunkt des schweizerischen Wirtschaftslebens geworden ist. Im Geiste von 1916, der sie ins Leben rief, heretret unser Land nunmehr auch die 20. Schweizer Mustermesse vor. In den Tagen vom

18. bis 28. April 1936

wird der Geschäftsmana des In- und Auslandes wiederum ein umfassendes und ungemein vielseitiges Angebot schweizerischer Erzeugnisse vorfinden.

21 Industriegruppen

alt in der Einteilung und neu im ununterbrochenen Fluss des Angebotes, offenbaren an dieser Jubiläumsmesse aufs neue den Leistungsfortschritt der schweizerischen Arbeit. Daneben sind wieder eine Reihe von

Fachmessen

vorgesehen. Die Ehrenmesse weist eine gute Beschiekung auf und wie früher wird sie zusammen mit der Werkzeugmaschinenmesse, der Möbelmesse, der Bureaubedarfsmesse und dem in den heiden letzten Jahren so beifällig aufgenommenen Modalson starke Anziehungskraft ausstrahlen. Besondere Aufmerksamkeit wird 1936 der Sonderveranstaltung Werbung für den Fremdenverkehr geschenkt. Erstmalig wird sich an der kommenden Jubiläumsmesse eine grössere Öffentlichkeit in den 7 Räumen der Lehrmittelschau darüber Rechenschaft geben können, was unsere heimische Wirtschaft an erprobten und zweckbestimmten Lehrmitteln hervorzubringen vermag. Der Baumesse gliedert sich dieses Jahr, ebenfalls zum ersten Male, neben der regelmässigen Standabteilung eine angewandte Abteilung an, in der unsere schweizerischen Bauprodukte in angewandter Form zur Darstellung gelangen.

Es ist demnach nicht daran zu zweifeln, dass diese Jubiläumsmesse 1936 schweizerischem Unternehmungsgeiste wiederum zur hohen Ehre gereichen wird und dass sie in hohem Grade dazu beitragen wird, unsere

schweizerische Wirtschaft auf dem Weltmarkte

kräftvoll zu behaupten und zu fördern.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 13. März an — Cours de réduction dès le 13 mars
 Belgien Fr. 51.85; Dänemark Fr. 67.90; Danzig Fr. 58.35; Deutschland Fr. 123.40; Frankreich Fr. 20.26; Italien Fr. 24.45; Japan Fr. 89.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 12.98; Marokko Fr. 20.26; Niederlande Fr. 208.65; Oesterreich Fr. 57.35; Polen Fr. 57.90; Schweden Fr. 78.40; Tschechoslowakei Fr. 12.74; Tunesien Fr. 20.26; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.20.

Schweizer-Annoncen A.-G.

Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 2. April 1936, 14 Uhr
am Sitz der Gesellschaft, Basel, Aeschenvorstadt 4**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1935.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Allfälliges.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 21. März 1936 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Aktienausweis bis zum 30. März 1936 beim Sitz der Gesellschaft bezogen werden. (3096 Q) 687 i

Basel, den 5. März 1936.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft der Forchbahn

**Einladung zur Generalversammlung
auf Freitag, den 27. März 1936, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant Bahnhof in Esslingen**

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1935.
2. Abnahme der Rechnung 1935.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Allgemeine Aussprache.

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 13. März an bei der Direktion der städtischen Strassenbahn zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben am 27. März gegen Vorweisung einer Aktie freie Fahrt auf der Forchbahn. (OF 20641 Z) 661 i

Zollikon und Zürich, den 9. März 1936.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. W. Nauer.
Der Schriftführer: U. Winterhalter.

Rheintalische Creditanstalt

Altstätten - Au - St. Margrethen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

61. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 23. März 1936, nachmittags 4 Uhr, in das Hotel «Drei Könige», in Altstätten.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1935.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 14. März 1936 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Altstätten aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz Donnerstag, Freitag und Samstag, den 19., 20. und 21. März 1936, während der üblichen Kassastunden an unsern Kassen in Altstätten, Au und St. Margrethen bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Die Dividenden-Auszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon Nr. 61 am 24. März 1936. (1827 G) 695 i

Altstätten, den 21. Februar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Henkels Persilwerke, Aktiengesellschaft, Pratteln

**Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 26. März 1936, nachmittags 4 1/2 Uhr
in Basel, Kirschgartenstrasse 12**

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1935.
2. Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl des Rechnungsrevisors und Suppleanten.

Die Originale der Jahresrechnung nebst Bericht des Rechnungsrevisors liegen vom Montag, den 16. März 1936 an im Bureau der Gesellschaft in Pratteln, Hardstrasse 45, den Aktionären zur Einsicht auf, woselbst auch die Eintrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit Mittwoch, den 25. März 1936 bezogen werden können. (2510 Q) 331 i

Pratteln, den 13. März 1936.

Der Verwaltungsrat.

Kaminwerk A.G. Allschwil

Aufforderung

Die Aktiengesellschaft «Kaminwerk Allschwil», mit Sitz in Allschwil, hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1936 beschlossen, ihr Aktienkapital durch freihändigen Rückkauf von hundert Aktien von Fr. 900,000 auf Fr. 200,000 zu reduzieren. Die Gläubiger der Firma werden daher gemäss O.R. Art. 670 aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 16. März 1937 beim unterzeichneten Notar anzumelden.

Für den Verwaltungsrat:
Dr. J. Gerster, Notar, Laufen,
Berner Jura.

(3073 Q) 670 i

CREDIMARE A.G.

(Italienisch-Schweizerisches Bankinstitut)

Zürich

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 28. März 1936, vormittags 10 Uhr
am Geschäftssitz, Bahnhofstrasse 42**

TAGESORDNUNG:

1. Vorschlag über die Abänderung der Art. 18 und 28 der Statuten.

Zur Beteiligung an der Generalversammlung müssen die Aktien am Sitz der Gesellschaft oder bei der Banca Commerciale Italiana Milano hinterlegt werden, wo die Zutrittskarten bis zum 25. März 1936 bezogen werden können. 707 i

Zürich, den 13. März 1936.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Plyffer von Altshofen.

CREDIMARE A.G.

(Italienisch-Schweizerisches Bankinstitut)

Zürich

**Einladung zur sechsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 28. März 1936, vormittags 10.30 Uhr
am Geschäftssitz, Bahnhofstrasse 42**

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1935, sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Diesbezügliche Beschlussfassung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht stehen vom 18. März 1936 an beim Sitz der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zur Teilnahme an der Versammlung sind die Zutrittskarten für die auf den gleichen Tag, am vormittags 10 Uhr, einberufene ausserordentliche Generalversammlung gültig. (6222/23 Z) 708 i

Zürich, den 13. März 1936.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Plyffer von Altshofen.

Cultuur Maatschappij Indragiri N.V.

Mit Sitz in Amsterdam

**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 25. März 1936, vormittags 10 Uhr, in Amsterdam, im
Bureau des Herrn Notar A. M. Vroom, Keizersgracht 632.**

Verhandlungsgegenstände:

1. Kapitalabschreibung.
2. Statutenrevision.
3. Wahl eines neuen Mitgliedes des Aufsichtsrates.

Die Vorschläge zur Kapitalabschreibung und Statutenrevision liegen zur Einsicht der Aktionäre bei der Plantagen A. G. in Zürich, Werdmühleplatz 2, wie auch bei Herrn Notar A. M. Vroom in Amsterdam, Keizersgracht 632, auf. Zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktientitel vor dem 21. März 1936 zu hinterlegen:

bei der Rotterdamsche Bankvereniging N. V. in Rotterdam, Amsterdam oder im Haag,
bei den Herren Labouehere & Co., N. V., in Amsterdam,
oder ist der Aktienbesitz gegen genügenden Ausweis beim Vorstand nachzuweisen:

bei der Plantagen A. G. in Zürich, Werdmühleplatz 2.
Bei vorerwähnten Geschäftsstellen sind für die Aktionäre kostenlos Exemplare der zu behandelnden Vorschläge erhältlich. (6220 Z) 700 i
Zürich, den 13. März 1936.

Der Aufsichtsrat der
Cultuur Maatschappij Indragiri N. V.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1935 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 86 mit (OF 1424 A) 705

Fr. 20. — per Aktie

abzüglich 6 % eidgen. Couponsteuer, an unsern Kassen bezogen werden.

Liestal, den 11. März 1936.

Die Direktion.

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emprunt fédéral 4% 1936

de fr. 100,000,000

Prospectus

Le Conseil fédéral suisse a décidé, dans sa séance du 3 mars 1936, de contracter un emprunt de la Confédération Suisse de fr. 100,000,000 dans le but d'offrir aux porteurs :

d'obligations 5 % du V^e emprunt d'électrification des Chemins de fer fédéraux 1925, de fr. 175,000,000,

remboursable au 1^{er} août 1936, l'échange contre des titres du nouvel emprunt et d'obtenir les fonds pour rembourser les titres non-échangés.

Les modalités de cet emprunt sont fixées comme suit :

1. L'emprunt est représenté par des obligations de fr. 1000 et 5000 de capital nominal. Tous les titres sont au porteur; ils peuvent cependant être déposés sans frais, contre des certificats nominatifs, aux Services fédéraux de caisse et de comptabilité, à Berne.
2. Les obligations sont productives d'intérêts à 4 % l'an; elles sont munies de coupons semestriels aux 1^{er} mai et 1^{er} novembre. Le premier coupon sera payable le 1^{er} novembre 1936.
3. Le remboursement de l'emprunt aura lieu au pair, sans avis préalable, le 1^{er} mai 1947. Toutefois, le Conseil fédéral se réserve la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt le 1^{er} mai 1944 et, ensuite, à toute échéance de coupons, moyennant un préavis de trois mois. En cas de remboursement partiel, les obligations à rembourser seront désignées par tirages au sort.
4. Les coupons échus et les obligations remboursables seront payés en monnaie suisse, sans frais, mais sous déduction de l'impôt fédéral sur les coupons, aux guichets de la Banque Nationale Suisse et aux guichets des établissements faisant partie du Cartel de Banques Suisses ou de l'Union des Banques Cantonales Suisses.
5. Le Département fédéral des finances et des douanes fera les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de l'emprunt, pendant toute sa durée, à la cote officielle des bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.
6. Les publications relatives au service de l'emprunt seront faites dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Pour le cas où les demandes d'échange et les souscriptions contre espèces dépasseraient le montant de fr. 100,000,000, le Conseil fédéral se réserve d'augmenter le montant de l'emprunt jusqu'à 175 millions de francs au maximum.

Berne, le 11 mars 1936.

Département fédéral des finances et des douanes :
Meyer.

Les groupes de banques soussignés ont pris ferme le susdit emprunt de fr. 100,000,000 et l'offrent en souscription publique, ainsi que le montant de fr. 75,000,000 qui leur est réservé en option

du 12 au 19 mars 1936, à midi,

aux conditions suivantes :

CARTEL DE BANQUES SUISSES :

Banque Cantonale de Berne.

Banque Fédérale S. A.,

Société Anonyme Leu & Cie.,

Crédit Suisse,

Banque Commerciale de Bâle,

Société de Banque Suisse,

Union de Banques Suisses,

Banque Populaire Suisse.

UNION DES BANQUES CANTONALES SUISSES :

Banque Cantonale d'Argovie,
Banque Cantonale d'Appenzell A. E.,
Banque Cantonale d'Appenzell A. O.,
Banca dello Stato del Cantone Ticino,
Banque Cantonale de Bâle-Campagne,
Banque Cantonale de Bâle,

Banque de l'Etat de Fribourg,
Banque Cantonale de Glaris,
Banque Cantonale des Grisons,
Banque Cantonale de Schwyz,
Banque Cantonale Lucernoise,
Banque Cantonale Neuchâteloise,

Banque Cantonale de Nidwald,
Banque Cantonale d'Obwald,
Banque Cantonale de St-Gall,
Banque Cantonale de Schaffhouse,
Banque Cantonale de Soleure,
Banque Cantonale de Thurgovie,

Banque Cantonale d'Uri,
Banque Cantonale Valaisanne,
Banque Cantonale du Valais,
Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale Zougloise.

Les demandes d'échange et les souscriptions contre espèces seront reçues chez les banques, maisons de banque et caisses d'épargne de la Suisse.

Société Immobilière du Lumen, Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour mercredi 25 mars 1936, à 17 heures, dans les bureaux de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR :

1. Rapport du conseil d'administration sur la marche de la société.
2. Modification aux art. 14 et 23 des statuts.
3. Propositions individuelles.

Lausanne, le 10 mars 1936.

(17-2 L) 6911

Le Conseil d'administration.

A. Echange.

Les porteurs d'obligations 5 % du V^e emprunt d'électrification des Chemins de fer fédéraux de 1925 ont le droit de présenter leurs titres pour l'échange contre des obligations 4 % de l'Emprunt fédéral 1936 aux conditions suivantes :

1. Les obligations de cet emprunt sont émises au cours de

93,65 %

plus 0,60 % timbre fédéral sur les obligations. Les obligations 5 % du V^e emprunt d'électrification des Chemins de fer fédéraux de 1925 sont acceptées en échange au prix de 100 %, avec décompte d'intérêts à 5 % jusqu'au 1^{er} août 1936.

2. Les détenteurs des susdites obligations qui désirent profiter de cette offre d'échange remettront à l'un des domiciles de souscription du 12 au 19 mars 1936, à midi, leurs demandes accompagnées des titres à échanger, munis du coupon au 1^{er} août 1936.
3. Il sera versé immédiatement au déposant, lors du dépôt des titres, la différence résultant en sa faveur, calculée comme suit :
différence de 6,35 % entre la valeur nominale des obligations à échanger et le cours d'émission de 93,65 % . . . fr. 63.50
intérêts à 5 % du 1^{er} février au
1^{er} mai 1936 (90 jours) . . . fr. 12.50
différence d'intérêts de 1 % du
1^{er} mai au 1^{er} août 1936 (90 jours) * 2.50 fr. 15.—
moins droit fédéral de timbre sur les coupons de
4 % * —.60 * 14.40

moins 0,60 % timbre fédéral sur les obligations fr. 77.90
soit net par fr. 1000 de capital échangé fr. 71.90

4. Les porteurs des titres présentés à l'échange recevront un récépissé servant aussi de bon de livraison du domicile de souscription ou de la Banque Nationale Suisse; celui-ci sera échangé contre les titres définitifs à partir du 5 mai 1936.

B. Souscription contre espèces.

Les titres non absorbés par l'échange sont offerts du 12 au 19 mars 1936, à midi, en souscription publique contre espèces aux conditions suivantes :

1. Le prix de souscription est fixé à

93,65 %

- plus 0,60 % timbre fédéral sur les obligations.
2. La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le montant des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.
3. La libération des titres attribués devra s'effectuer du 24 mars au 25 avril 1936, au plus tard, avec décompte d'intérêts à 4 % au 1^{er} mai 1936.
4. Lors de la libération, les souscripteurs recevront sur demande un bon de livraison du domicile de souscription ou de la Banque Nationale Suisse qui sera échangé contre les titres définitifs à partir du 5 mai 1936.

Berne et Bâle, le 11 mars 1936.

Hausmann A.-G.

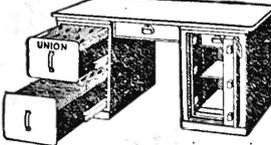
Schweizerisches Medizinal- & Sanitätsgeschäft

St. Gallen

4³/₄ % Obligationenanleihe 1931

Solange Konvenienz sind wir bereit, Titel dieses Anleihens schon jetzt zurückzukaufen. Interessenten ersuchen wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. (1832 G) 703

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg



Ordnung und Sicherheit
gewährleistet das praktische
„Union“-Stahlpult
mit eingeb. Patent-Kassenschr.
Union-Kassenfabrik A.-G. - Zürich
171 Gessnerallee 36
Schweizer Mustermesse Basel, Halle 1, Stand 26

Schweizerische Gasapparatfabrik Solothurn

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur
41. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 28. März 1936, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Krone in
Solothurn, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
5. Varia.

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 18. März 1936 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (2549 Sn) 696 i

Solothurn, den 13. März 1936.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 30. März 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Antrag und Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 23. März 1936 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 23. März an im Bureau der Gesellschaft, sowie bei der Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur bezogen werden. (1679 W) 694 i

Winterthur, den 5. März 1936.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz

MM. les actionnaires de la Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz sont convoqués en:

assemblée générale ordinaire

le jeudi 26 mars 1936, à 15 heures, à la Chambre de Commerce de Genève, 8, Rue Petitot, à Genève.

Pour assister et voter à l'assemblée générale MM. les actionnaires devront déposer leurs titres, contre récépissés de 10 hs. à midi et de 14 à 16 hs., au Siège de la Compagnie, 10, Rue Diday, dès ce jour au 24 mars.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1935 et fixation du dividende.
4. Décharge de leur gestion à MM. les administrateurs.
5. Nominations et votations statutaires.

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1935 ainsi que le rapport des commissaires vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 14 mars au Siège social, 10, Rue Diday. 692 i

Le Conseil d'administration.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 3½% Anleihe von 1897

Gemäss Anleihevertrag und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen nachstehend verzeichnete 71 Obligationen am 30. Juni 1936 zur Rückzahlung:

8	24	66	78	116	149	171	189	206	220
240	262	306	346	365	373	404	417	426	468
497	509	535	544	637	640	652	671	691	702
723	759	772	785	794	803	807	847	857	887
920	932	1009	1057	1152	1228	1419	1625	1661	1801
1823	1853	1859	1866	1867	1881	1894	1900	1909	1940
1959	1961	2008	2038	2057	2116	2134	2262	2302	2368
2449									

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, den 6. März 1936.

685

Die Finanzdirektion der Stadt Luzern.

E. OTTINGER, CHUR
Amtsvermittler
übernimmt
Verwaltungen
Vertretungen

Gesucht

Lehrstelle

in Notariats-, Verwaltungs- oder kaufm. Bureau für intelligente Sekundarschülerin mit einem Jahr Welschländaufenthalt. 699

Sich melden bei der
Amtsvormundschaft II
Bern.

Affaire commerciale suisse à Paris eherche

10 à 15,000 fr. s.
pour extension

S'adresser sous case postale
64, Fribourg. 690

Kassenschrank

feuer- und diebessicher
billig zu verkaufen
Offerten sub K 6195 Z an
Publicitas Bern. 689

Zu verkaufen oder
lizenzweise abzugeben:
Schweiz. Patent Nr. 160,566

„Four à chauffage
par induction“

Anfragen an:
Dr. Schönberg, Patent-
anwalt, Räumlingasse 10,
Basel. 711

Grands locaux de bureaux...

Une publication de ce
genre n'intéresse pas
les particuliers, mais
bien les gens d'affaires,
les lecteurs de la Feuille
Officielle Suisse du Com-
merce.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf
Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3



EDUARD EICHENBERGER SÖHNE - BEINWIL-SEE

„La Difesa“ S.A. LUGANO

Via Maghetti 2
Inkassi im Kanton Tessin. Vertretung in
Nachlass- und Konkursverfahren. Auskünfte. 130-1

Volkswirtschaftler

Dr. oec. publ., mit Bank-, Sekretariat- und Verwal-
tungspraxis, gute Sprachkenntnisse, anpassungsfähig,
sucht sich zu verändern
Offerten unt. Chiffre **HABe 701** an Publicitas Bern.

Vervielfältigungen

saubere und diskrete Arbeit 704.
Preise: Quart/Normal: Folio:
100 Blatt Fr. 2.50 bis 3.50 Fr. 2.75 bis 3.75
500 Blatt Fr. 7.— bis 8.50 Fr. 7.50 bis 9.—
1000 Blatt Fr. 12.— bis 14.— Fr. 13.— bis 15.—

Je nach Zeilenzahl, einschl. gutes Papier. Lieferung
postwendend u. franko. Spezialität: originalgetreue Ver-
vielfältigungen. **Papeterie Zeyer, Rheineck 7 (St. G.)**

Wo kann sich 686
erfahrener Kaufmann (Schweizer) mit Auslandpraxis
vorläufig bis zu 100,000 Fr. (später event. mehr)
beteiligen

Offerten unter Chiffre **X 6134 Z** an Publicitas Zürich.

Creditanstalt in Luzern

Dividendenzahlung und Aktienabstempelung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das
Geschäftsjahr 1935 auf 4 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 18. März 1936 an mit Fr. 4.— per Aktie gegen Coupon
Nr. 48, abzüglich 6% eidg. Couponsteuer, also mit **netto Fr. 3.75** an unserer Kasse.
Gemäss heutigem Generalversammlungsbeschluss wird der Nominalwert der Aktien
von Fr. 250.— auf Fr. 100.— reduziert. (31679 Lz) 702

Die Aktionäre werden gebeten, ihre Aktien (ohne Couponsbogen) anlässlich der
Couponlösung zur Abstempelung auf den neuen Nominalwert bei uns einzureichen.

Luzern, den 12. März 1936.

Die Direktion.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 53. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird **Mittwoch, den 8. April 1936,**
nachmittags 5¼ Uhr, in der Schlüsselzunft, Freiestrasse 25, in Basel,
stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können von heute an bis 4. April inklusive an der Gesellschaftskasse, Streitgasse 3, IV. Stock, sowie beim Schweizerischen Bankverein Basel, bei den Herren La Roche & Co. Basel und den Herren Lüscher & Co. Basel, gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind. 706

Basel, den 14. März 1936.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Albert Hoffmann-Wisner.**